

Dr. Corinna Lüthje  
Universität Hamburg  
Grindelberg 5-7  
20144 Hamburg  
E-Mail: corinna.luethje@uni-hamburg.de

lic. phil. Silje Kristiansen  
Universität Zürich  
Andreasstrasse 15  
CH-8050 Zürich  
E-Mail: s.kristiansen@ipmz.uzh.ch

## **Ad hoc-Gruppe „Wissenschaftskommunikation“ in der DGPUK**

### **Kurzprotokoll des Arbeitsgruppentreffens im Anschluss des ersten Workshops der Ad-hoc-Gruppe „Wissenschaftskommunikation“ in Berlin 1. Februar 2013.**

Ort: Deutsche Universität für Weiterbildung, Katharinenstrasse 17–18 Berlin.

Beginn: 17.15 Uhr, Ende: 18.30 Uhr

Anwesende: Arbeitsgruppe (Birte Fähnrich, Jutta Milde, Markus Rhomberg, Mike Schäfer, Silje Kristiansen, Corinna Lüthje, Imke Hoppe als Vertretung für Jens Wolling), Mitglieder der Ad-hoc-Gruppe und Gäste (Teilnehmerliste)

Entschuldigt: Jens Wolling, Mathis Danelzik

### **Top 1: Verabschiedung des Protokolls des Gründungstreffens**

Das Protokoll des Gründungstreffens am 18. Mai 2012 in Berlin wird einstimmig genehmigt, die Tagesordnung wird ebenfalls beschlossen.

### **Top 2: Bericht der Sprecherinnen**

Corinna Lüthje berichtet über die bisherigen Aktivitäten:

- Im Vorfeld der Jahrestagung der DGPUK 2012 in Berlin und bei der Tagung konnten 70 Unterschriften von Unterstützern gesammelt werden.
- Als **Sprecherinnen** wurden in Berlin gewählt: Corinna Lüthje und Silje Kristiansen. In Berlin hat sich eine **Arbeitsgruppe (AG)** mit den Mitgliedern Mathis Danelzik, Birte Fähnrich, Jutta Milde, Markus Rhomberg, Mike Schäfer und Jens Wolling zusammengefunden, die die Sprecherinnen unterstützt bei der Koordination und Organisation der **Ad-hoc-Gruppe (AhG)**.
- 26. Juni 2012: **Bestätigung der Ad-hoc-Gruppe Wissenschaftskommunikation** vom Vorstand der DGPUK; Ad-hoc-Gruppen-Zeit beginnt mit der Jahrestagung im Mai 2012.
- Es wurde ein in unregelmäßigen Abständen versendeter **Newsletter** eingerichtet. Die Mitglieder werden um Hinweise für den Newsletter gebeten (z.B. Stellenausschreibungen, Call for Papers, Neuerscheinungen etc.).
- Es wurde als Unterseite der DGPUK-Seite eine **Website** eingerichtet (<http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/ad-hoc-gruppen/wissenschaftskommunikation/>). Inhalte: Aktuelles und Termine, Selbstverständnis, Workshops und Tagungen, Leseliste (Empfehlungen), Linkliste (Internationale Fachgesellschaften und Sektionen, Institute und Institute sowie einschlägige Studiengänge) und Protokolle. Auch für die Website werden die Mitglieder um Vorschläge für weitere Inhalte gebeten.
- Die AG hat eine erste Fassung eines **Selbstverständnispapiers** erarbeitet, das im weiteren Verlauf des Treffens diskutiert wurde. Dieses Selbstverständnispapier wird nicht als endgültig, sondern als Work in Progress an gesehen.

- Der erste **Workshop** der AhG fand vor dem AG-Treffen am 1. Februar 2013 in Berlin statt. Er hatte das Thema „Wissenschaftskommunikation und Kommunikationswissenschaft. Perspektiven und Herausforderungen“. Organisiert wurde der Workshop von Birte Fähnrich, Silje Kristiansen und Corinna Lüthje.

### **Top 3: Reflexion des Workshops, Selbstverständnispapier und thematische Ausrichtung der Gruppe**

- Der erste **Workshop** war in zwei Panels geteilt (Spektrum der Wissenschaftskommunikation und Themenbereiche der Wissenschaftskommunikation) und wurde von einer Podiumsdiskussion abgerundet. Insgesamt haben 43 Personen teilgenommen. In der Diskussion wurde der Workshop positiv gewertet: Interessante Referate, ein diskussionsfreudiges Publikum, gute Organisation und eine angenehme Atmosphäre machten den Tag zu einem guten Start für die Arbeit der Ad-hoc-Gruppe. Die thematische Zweiteilung des Workshops entsprach der Struktur des Selbstverständnispapiers, das in diesem Top weiter diskutiert wurde.
- Das **Selbstverständnispapier** wird im Detail besprochen. Insgesamt wird es gutgeheißen, jedoch gibt es noch Überarbeitungsbedarf beim Gegenstandsbereich (Punkt 3), der einerseits als noch nicht profiliert genug und andererseits als zu geschlossen angesehen wird. Es wird diskutiert, inwieweit die Profilierung in Richtung Wissenschaftskommunikation geschehen soll, ohne die angrenzenden Themenbereiche auszuschließen. Die Themenbereiche (z.B. Klima, Nachhaltigkeit, Technikfolgen, Umwelt, Risiken) sind nicht mit Wissenschaftskommunikation identisch, sondern haben Schnittmengen. Es besteht keine Einigkeit darüber, ob eine Liste von Themenbereichen geführt werden soll oder ob diese Darstellung in einer endlichen Liste zu ausschließlich wirkt.. Wichtig ist, die Themenbereiche nicht nur als Beispiele kenntlich zu machen sondern auch als in der Ad-hoc-Gruppe eingeschlossene Forschungsfelder zu kommunizieren. Weiter soll klar gestellt werden, dass eine Offenheit für weitere Themen (z.B. aus den Gesellschafts-, Kultur- und Geisteswissenschaften und auch kommunikationswissenschaftliche Selbstthematization) da ist.
- **Beschluss:** Das Selbstverständnispapier wird von der AG überarbeitet. Die überarbeitete Fassung wird vor der Jahrestagung in Mainz über den Verteiler der AhG versendet und bei der Jahrestagung diskutiert.

### **Top 4: Organisatorische Weiterentwicklung der Gruppe**

Corinna Lüthje berichtet über die Rahmenbedingungen für AhGs in der DGpuK:

- **Zweck:** „Erprobungsphase“ vor der Zulassung als Fachgruppe der DGpuK, Dauer: mindestens drei Jahre.
- **Status:** Kein Organ der Fachgesellschaft (keine finanzielle Unterstützung, kein Stimmrecht).
- **Pflichten:** 2 SprecherInnen wählen, Mitgliederliste führen, jährliche Mitgliederversammlung (mit Protokoll), jährliche Workshops/Tagungen,

regelmäßige Publikationen, Erstellung eines Selbstverständnisses, Förderung des Nachwuchses, Erstellung eines Jahresberichts zu den Aktivitäten.

- **Leistungen der DGPuK:** Webseite mit eigenem Zugang für Gruppensprecher, Informationsfluss wie bei den Fachgruppen, Zeitfenster bei den Jahrestagungen, Beteiligung bei der Auswahl der Reviewer bei den Jahrestagungen.

Im Gegensatz zu den anderen Ad-hoc-Gruppen in der DGPuK kann die Wissenschaftskommunikation nicht auf bestehende Netzwerkstrukturen zurückgreifen, sondern ist tatsächlich eine Neugründung. Bis auf den Bereich der Nachwuchsförderung (s. Verschiedenes) werden jedoch bereits alle Pflichten einer AhG wahrgenommen. Es sind zwei organisatorische Entscheidungen zu treffen:

- **Mitgliederliste:** Bisher sind auf dem Verteiler alle Unterstützer vertreten. Nach dem Gründungstreffen wurden die Unterstützer angeschrieben, ob sie weiterhin Informationen erhalten möchten, sie wurden jedoch nicht gefragt, ob sie auch Mitglieder der AhG sein möchten. Es wird beschlossen, aus organisatorischen Gründen weiterhin nur eine Liste zu führen und den Newsletter nur noch an Mitglieder der AhG zu versenden. Deshalb wird im nächsten Newsletter darüber informiert und Personen, die keine Mitglieder der AhG sein möchten, werden aufgefordert, sich innerhalb einer bestimmten Frist bei den Sprecherinnen zu melden, damit sie aus dem Verteiler genommen werden können. Danach wird die bestehende Liste in eine offizielle Mitgliederliste umgewandelt.
- **Termin für die Jahrestagung:** Als fester Termin für die Jahrestagung der AhG Wissenschaftskommunikation wird die **5. Kalenderwoche** beschlossen.

### **Top 5: Publikationen**

- Corinna Lüthje wird als Gastherausgeberin für die kommunikationshistorische Zeitschrift *medien&zeit* ein Themenheft zu „Wissenschaftskommunikation historisch betrachtet“ herausgeben. Der Call wird in den nächsten Tagen über den AhG-Verteiler versendet.
- Es wird diskutiert, ob, von den Workshopbeiträgen ausgehend, ein Sammelband herausgegeben werden sollte zur Dokumentation des Status quo der kommunikationswissenschaftlichen Wissenschaftsforschung. Es wurde keine Entscheidung getroffen.
- Birte Fähnrich, Silje Kristiansen, Corinna Lüthje und Markus Rhomberg verfassen einen Workshopbericht, der in einem deutschsprachigen kommunikationswissenschaftlichen Journal platziert werden soll.

### **Top 6: Veranstaltungen (Konferenzen/Tagungen/Workshops)**

- Die **nächste Jahrestagung** wird in der 5. KW in Zürich stattfinden. Sie wird organisiert von Heinz Bonfadelli, Silje Kristiansen und Mike Schäfer. Die drei Organisatoren entwerfen einen Call for Papers, der beim AhG-Treffen bei der Jahrestagung in Mainz diskutiert werden soll.

- Für **folgende Jahrestagungen** werden die AhG-Mitglieder zur Einreichung von Vorschlägen aufgefordert.

### **Top 7: Verschiedenes**

Jutta Milde wird zur **Nachwuchsbeauftragten** der AhG Wissenschaftskommunikation gewählt.

Protokoll: Corinna Lüthje & Silje Kristiansen